

SETKÁVANI – ENCOUNTERS – BEGEGNUNGEN:
DEUTSCH-TSCHECHISCHES SYMPOSIUM IN KLATTAU/KLATOVY

Freitag und Samstag, den 27./28. MAI 2022

MIT REISEBUS HIN- UND ZURÜCK AM SAMSTAG



Klattau, die Jesuitenstadt:

„In Klattau sind die Mumien der Jesuiten noch sehr lebendig“

*(Bischof Voderholzer in seiner Predigt vor der Sudentendeutschen
Landsmannschaft in St. Michael in München).*

**Neues Leben in den „Klattauer Katakomben“- Gemeinsames Interesse an
Geschichte, Kultur, Musik und Literatur verbindet Tschechen und Deutsche
und schafft Freundschaften.**

Die Altstadt von Klattau ist noch heute stark geprägt vom früheren Wirken der Jesuiten. Neben dem von Karel Klostermann beschriebenen „Schwarzen Turm“ erhebt sich in weißem Glanz die neu renovierte Jesuitenkirche. Vor allem aber beeindruckt die großzügig angelegte Jesuitenresidenz. Hier wurde fleißig gelernt und Wissen vermittelt. In der Tradition der Jesuiten hat sich unter Leitung des zweiten Bürgermeisters Vaclav Chroust ein Kulturverein gebildet, der in Symposien, kulturellen Veranstaltungen und Barockfesten das Erbe der Jesuiten zu beleben weiß. Die Vereinigung trägt den Namen „Klatovské Katakomby“. Benannt ist sie nach den Katakomben unter der Kirche. Hier wird neben den heute pietätvoll um ein Kreuz gruppierten Mumien von Jesuiten eine Ausstellung über das Wirken des Ordens angeboten. Für Tagungen und kulturelle Veranstaltungen ist das ehemalige Refektorium liebevoll restauriert worden.

Eine tschechisch-deutsche Zusammenarbeit

Im Jahre 2015 wurde die Ackermann- Gemeinde Regensburg gebeten, die Symposien zu gemeinsamen deutsch-tschechischen Veranstaltungen werden zu lassen. Wir haben gerne zugesagt, da ja auch zur Gründung der „Klatovské Katakomy“ der damalige Diözesanbischof von Regensburg seinen Segen gegeben hatte. Der Segen wurde unseren nun gemeinsamen Veranstaltungen von den Diözesanbischöfen Dr. Rudolf Voderholzer von Regensburg und Dr. Thomaš Holub von Pilsen gegeben. Sie übernahmen die Schirmherrschaft über die nunmehr gemeinsamen Veranstaltungen. Es ging und es geht in den drei bisher veranstalteten Symposien und im kommenden Symposium darum, die vielfältigen geschichtlichen und kulturellen Verbindungen und Gemeinsamkeiten Bayerns und der Böhmisches Länder aufzuzeigen und bewusst zu machen, dass wir uns im Herzen Europas in einem gemeinsamen Kulturraum befinden.

Einladung an Interessierte zu interessanten Vorträgen, gedanklichem Austausch und geselligem Treffen

In verschiedenen Vorträgen stellen tschechische und deutsche Professoren und Experten kulturelle und historische Verbindungen zwischen Bayern und Böhmen in verschiedenen Zeitepochen dar. Ein Pontifikalamt mit einer Konzertmesse bildet den spirituellen Höhepunkt. Führungen durch die Stadt werden angeboten. Ein gemeinsames Essen mit böhmischen Gerichten und einem extra für das Symposium gebrautem Bier sorgt für Geselligkeit zwischen Tschechen und Deutschen. Offizieller Empfang am Freitagabend, für die Regensburger Teilnehmer wird Samstag eine landschaftlich reizvolle Busfahrt durch den Bayerischen Wald und Šumava nach Klattau angeboten. Gemeinsames Mittagessen in Hotel Ennius und Eröffnung einer Ausstellung bayerischen und böhmischen Jahreskrippen sind weitere Programmpunkte.

Der Bus fährt um 7 Uhr vom Hauptbahnhof weg (vorher werden Teilnehmer aus Etterzhausen abgeholt), kommt ca. 9:30 in Klatovy an. Nach einer kleinen Erfrischung beginnt die Tagung um 10 Uhr unter Verwendung beider Sprachen (siehe beiliegendes Programm). Am Nachmittag nach den Vorträgen gibt es Zeit die Ausstellung zu besuchen, bevor der Gottesdienst in der neurenovierten Jesuitenkirche beginnt. Nach der Messe und nach einem kleinen Imbiss geht es wieder mit dem Bus nach Regensburg zurück.

Eigenbeitrag: 15 EUR (wird im Bus eingesammelt)

Anmeldung wird vor dem 20. Mai erbeten:

Email: AckermannGemeindeRegensburg@gmail.com oder Tel 0941 33507

Für weitere Details, siehe Programm. Gern geben wir weitere Auskunft.

Wir danken dem Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds, dem Akademischen Forum Albertus Magnus und dem Katholischen Bildungswerk der Stadt Regensburg für die freundliche Unterstützung.